

Rathaus-Korrespondenz

F 57291
Mai Juni
1954
53

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ



Montag, 3. Mai 1954

Blatt 674

6.500 Besucher im Lainzer Tiergarten
=====

Straßenbahn beförderte Sonntag 1.250.000 Fahrgäste

3. Mai (RK) Der erste wirklich schöne Frühlingssonntag brachte ganz Wien auf die Beine. Die Wiener Verkehrsbetriebe hatten daher am Sonntag den ganzen Tag über eine überaus starke Frequenz zu verzeichnen. Zu den Ausflugslinien 36, 38 und 60, 360 sowie zu den Autobuslinien auf den Kahlenberg und den Kobenzl war der Andrang besonders groß. Auch der "Bäderverkehr" zur Alten Donau hat gestern bereits begonnen. Viele Wiener pilgerten auch in den Lainzer Tiergarten hinaus, um die Schönheiten der Wienerwald-Landschaft zu genießen. 6.500 Menschen wurden bei den verschiedenen Toren gezählt. Einen weiteren Anziehungspunkt für die Wiener bildeten die neuen Tiergehege im Tiergarten Schönbrunn, sodaß auch die Stadtbahn dorthin eine starke Frequenz aufwies. Der Andrang zur Straßenbahn begann Sonntag bereits verhältnismäßig früh um 8 Uhr. Der Ansturm bei der Rückfahrt dauerte von 17 bis 21 Uhr. Insgesamt wurden am Sonntag 1,250.000 Fahrgäste auf Straßenbahn, Stadtbahn und Autobus ohne besondere Zwischenfälle befördert.

Samstag, den 1. Mai, ereignete sich ein tragischer Unfall, bei dem der 52jährige Hilfsarbeiter Franz Greulberger den Tod fand. Der Mann, der betrunken war, torkelte um 20.44 Uhr fünf Meter nach der Endstation Schüttauplatz in einen Zug der Linie C hinein, wurde mitgeschleift, überfahren und von einem Straßenpassanten tot aufgefunden. Weder Personal noch Fahrgäste hatten den Unfall bemerkt.

"Tag des guten Willens"
=====

Eine Festakademie des Jugendrotkreuzes im Konzerthaus

3. Mai (RK) Die Landesleitung Wien des Österreichischen Jugendrotkreuzes veranstaltet am Freitag, dem 7. Mai, um 19 Uhr, im Großen Konzerthausaal eine Festakademie. Die Veranstaltung findet unter der Devise "Tag des guten Willens" statt und dient der Idee der Völkerverständigung.

Auf dem Programm stehen Lieder, Musik und Tänze von 20 Nationen aufgeführt vom Staatsopernballett, dem Chor "Jung Wien" und der Polizeimusikkapelle Wien. Den Ehrenschatz der Festakademie hat Bürgermeister Jonas übernommen.

Robert Kronfeld zum Gedenken
=====

3. Mai (RK) Am 5. Mai wäre ein Pionier des Segelfliegens, Robert Kronfeld, 50 Jahre alt geworden.

Ein gebürtiger Wiener, war er schon als Student ein bekannter Wildwasserfahrer und wurde in der Folge der beste Segelflieger Europas, der mehrere Weltrekorde aufstellte. Die Gemeinde Wien ermöglichte ihm den Bau eines großen Segelflugzeugs der "Wien", mit der er 1931 den Ärmelkanal überquerte. Später verlegte er seine Wirksamkeit nach England. Er trat in die Royal Air Force ein, wurde Staffelführer und Major, betätigte sich aber nie als Kriegsflieger. Nach dem zweiten Weltkrieg befaßte sich Kronfeld mit der Konstruktion eines Nurflügelflugzeugs, mit dem er 1948 bei einem Probeflug aus einer Höhe von 5.000 m abstürzte.

3. Mai 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 676

Rinderhauptmarkt vom 3. Mai
=====

3. Mai (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 1 Stier, 12 Kühe.
Neuzufuhren: 225 Ochsen, 256 Stiere, 1022 Kühe, 182 Kalbinnen,
Summe 1.685. Gesamtauftrieb: 225 Ochsen, 257 Stiere, 1.034 Kühe,
182 Kalbinnen, Summe 1.698. Unverkauft: 3 Ochsen, 2 Stiere,
21 Kühe, Summe 26. Verkauft: 222 Ochsen, 255 Stiere, 1.013 Kühe,
182 Kalbinnen, Summe 1.672.

Preise: Ochsen 7.20 bis 11.20, extrem 11.30 bis 11.50 S,
Stiere 8 bis 10.30 S, extrem 10.50 bis 10.90 S, Kühe 7 bis 9 S,
extrem 9.10 bis 9.50 S, Kalbinnen 8.20 bis 10.50, extrem 10.60
bis 11 S, Beinlvieh 5 bis 7 S.

Bei anfangs sehr lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich
Ochsen, extrem und I. Qualität bis zu 40 Groschen, II. und
III. Qualität notierten fest behauptet. Stiere verteuerten
sich bis zu 40 Groschen, Kühe und Kalbinnen, extrem und
I. Qualität notierten fest behauptet, II. und III. Qualität
schwach behauptet, Beinlvieh verbilligte sich bis zu
30 Groschen.

Stadtrat a.D. Dr.Exel gestorben

=====

3. Mai (RK) Wie erst jetzt bekannt wird, ist der ehemalige Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Erich Exel, am 1. Mai um 2.45 Uhr, einem schweren Leiden erlegen. Dr. Exel gehörte dem Wiener Gemeinderat vom Februar 1946 bis September 1950 an und war in dieser Zeit Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen. Dr. Exel hat in den Jahren seiner Amtstätigkeit wesentlich dazu beigetragen, die städtischen Betriebe, wie Gas- und E-Werke und die Wiener Verkehrsbetriebe, wieder aufzubauen.

Das Begräbnis für Dr. Exel, der im 65. Lebensjahr stand, findet Freitag, den 7. Mai um 14.30 Uhr auf dem Hernalser Friedhof statt.